

Inhaltsverzeichnis

I	Ausgangslage	1
1	Einleitung	3
1.1	Herausforderungen der repräsentativen Demokratie	5
1.2	Partizipative und deliberative Demokratie als Gegenentwurf .	8
1.3	Wie viel Beteiligung findet eigentlich statt?	12
1.4	Baden-Württemberg als Untersuchungsfall	16
1.5	Vorgehen und Aufbau dieser Arbeit	17
2	Forschungsstand	19
2.1	Problematische Dominanz von Fallstudien	20
2.2	Vorhandene Ansätze zur Erhebung von Teilnahmeverfahren	25
2.2.1	Latinno - unklare Suchstrategie	25
2.2.2	Verschiedene umfragebasierte Erhebungen	25
2.2.3	Participedia - eine Selbsteintragungs-Datenbank . . .	30
2.2.4	Das MECPALO-Projekt - eine Mixed-Mode Erhebung	34
2.3	Zwischenfazit zur Forschungslücke	38
3	Erklärungsfaktoren kommunaler Teilnahmepsaxis	41
3.1	Umfang des Teilnahmepotentials	43
3.2	Realisierung des Teilnahmepotentials	45
3.2.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	46
3.2.2	Ressourcen	47
3.2.3	Motive	51
3.3	Zusammenfassung der Hypothesen	57

4	Was ist dialogorientierte Beteiligung	61
4.1	Bürgerbeteiligung - ein unklarer Begriff	62
4.2	Konzeptionelle Vielfalt der Beteiligungsforschung	64
4.2.1	Bürgerschaftliches Engagement	64
4.2.2	Politische Partizipation	65
4.2.3	Demokratische Innovationen	65
4.2.4	Participatory Governance	67
4.3	Arbeitsdefinition dialogorientierte Beteiligung	70
II	Das Erhebungsinstrument	75
5	Anforderungen an das Erhebungsinstrument	77
5.1	Bestimmung des Forschungsdesigns	78
5.1.1	Unterscheidung von Fällen, Einheiten und Beobach- tungen	78
5.1.2	Einheiten und Beobachtungen der Erhebung	79
5.1.3	Umfang der Erhebung	80
5.2	Gütekriterien für die Erhebung	81
5.3	Diskussion Anforderungen und Aufwand	82
6	Umsetzung des Erhebungsinstruments	87
6.1	Die automatisierte Onlinesuche	89
6.1.1	Bestimmung der Suchvektoren	90
6.1.2	Kombination der Suchvektoren zur Recherchematrix	102
6.1.3	Anfrage an Suchmaschine mittels http-Requests	106
6.1.4	Datenerfassung des Response	110
6.1.5	Automatisierte Bereinigung	110
6.2	Bearbeitung der Suchtreffer durch Kodierer	112
6.2.1	Erste Kodierrunde – Kodierung der bereinigten Rohträf- fer	113
6.2.2	Zweite Kodierrunde – Kodierung der potentiell rele- vanten Onlinedokumente	115
6.3	Umsetzung in einer Webanwendung	120
6.3.1	Technischer Hintergrund	121
6.3.2	Workflow in der Webanwendung	122
6.4	Erhebungszeitraum und Feldbericht	129

7	Bewertung des Erhebungsinstruments	133
7.1	Coverage Fehler	133
7.2	Stichprobenfehler und Nonresponse Fehler	136
7.3	Validität	138
7.4	Verarbeitungsfehler und Intercooderreliabilität	139
III	Die empirischen Ergebnisse	143
8	Wie viel dialogorientierte Beteiligung findet statt?	145
8.1	Merkmale der Beteiligungsereignisse	148
8.2	Beteiligungsintensität	150
9	Erklärungsmodelle für Beteiligungspraxis	155
9.1	Operationalisierung unabhängige Variablen	157
9.2	Multivariate Regressionen	162
9.2.1	Regression des Umfangs der Beteiligungspraxis	162
9.2.2	Regression der Intensität der Beteiligungspraxis	165
9.2.3	Zusammenfassung der Regressionsergebnisse	167
10	Fazit	171
	Literaturverzeichnis	177
	Anhang	197